



FACHGEMEINSCHAFT BAU
BERLIN UND BRANDENBURG e.V.

JAHRES BERICHT

2023 | 2024

VOM BAU | VOM FACH | VON HIER



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg,

auch im zurückliegenden Geschäftsjahr ist die Bauwirtschaft nicht aus dem Krisenmodus herausgekommen. Hohe Materialpreise gestiegene Kreditzinsen, das Fehlen einer langfristig verlässlichen Förderkulisse, zu hohe Baustandards und eine lahrende Verwaltung haben das Bauen so unattraktiv gemacht, dass die Aufträge im Wohnungsbau nun im zweiten Jahr in Folge eingebrochen sind. Hinzu kommt der nach wie vor große Fachkräftemangel. Die neusten Zahlen des Landesamtes für Statistik zeigen den Ernst der Lage im so dringend benötigten Wohnungsbau: Die Baugenehmigungen für Wohngebäude haben sich in Berlin im Jahr 2023 um rund 30 Prozent und in Brandenburg um 35 Prozent verringert. Doch nicht nur der Wohnungsneubau lahmt. Auch die Sanierung von Bestandsgebäuden, der Ausbau und die Instandsetzung von Versorgungsnetzen sowie der Straßen- und Schieneninfrastruktur treten auf der Stelle. Die Auftragsbücher der Firmen haben sich sichtlich geleert. Neue Aufträge sind im privaten wie im öffentlichen Sektor nur bedingt zu erwarten, obwohl der Bedarf in Berlin und Brandenburg riesig ist.

Der schwarz-rote Senat in Berlin hat inzwischen reagiert und mit dem Schneller-Bauen-Gesetz ein Rahmenwerk mit dem Ziel auf den Weg gebracht, das Bauen in Berlin einfacher und schneller zu machen. Das ist auch dringend nötig. In die Erarbeitung des Gesetzes war die Baupraxis durch die Beteiligung der Verbände der Bau- und Wohnungswirtschaft sowie der großen Wirtschaftskammern von Anfang an einbezogen. In den nächsten Monaten plant der Senat zudem eine Vereinfachung des Bauordnungsrechtes und mit der Verwaltungsreform auch eine Vereinfachung und Beschleunigung der Strukturen und Verfahren in den Berliner Amtsstuben. In Brandenburg wird die im Herbst 2024 anstehende Landtagswahl zeigen, ob die künftige Landesregierung die im Großen und Ganzen praxisorientierte Wirtschaftspolitik fortsetzen kann.

Liebe Mitglieder, Freunde und Partner der Fachgemeinschaft Bau, wir werden uns weiterhin engagiert für gute Rahmenbedingungen für die Brandenburgischen und Berliner Bauunternehmen einsetzen und freuen uns, Sie dabei an unserer Seite zu wissen!

Ihre



Katarzyna M. Urbanczyk-Siwiek
Geschäftsführerin

Wechsel in der Geschäftsführung

Nach fünf Jahren Geschäftsführung in der Fachgemeinschaft Bau wechselte Manja Schreiner zum April 2023 in den Berliner Senat. Katarzyna M. Urbanczyk-Siwiek, die seit 2020 im Verband zuerst als Referatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit und

dann als Geschäftsführerin tätig war, übernahm die alleinige Geschäftsführung. Das Präsidium bedankte sich bei Manja Schreiner für die geleistete Arbeit und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihrer Nachfolgerin.

FG Bau – Netzwerk

Netzwerkplattform

Neben den Präsenzveranstaltungen haben wir Ihnen im Geschäftsjahr 2023/24 Netzwerkangebote in Form von Online-Veranstaltungen gemacht. Ein Beispiel dafür ist das monatlich stattfindende Paragrafen-Frühstück. Der persönliche Austausch in den Fachgruppensitzungen rundete unser Angebot ab.

Mit über 400 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung fand 2023 die traditionelle Bierfete der Fachgemeinschaft Bau im Wasserwerk statt. Gleichzeitig haben wir an diesem Netzwerkabend das 75-ste Jubiläum als Bauverband gefeiert.



75. Jubiläum der FG Bau

Unsere **Fachgruppen und der Arbeitskreis Betriebswirtschaft** haben im vergangenen Jahr 13 mal getagt. Die Fachgruppen und der Arbeitskreis der Fachgemeinschaft Bau werden durch ein hohes ehrenamtliches Engagement getragen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die sich mit Herzblut für die Fachgemeinschaft einsetzen.

Arbeitskreis Betriebswirtschaft

Im Arbeitskreis Betriebswirtschaft treffen sich Unternehmer und qualifizierte kaufmännische Angestellte. In den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Arbeitskreises mit Themen wie E-Rechnung, digitale Bürgschaften oder Environmental Social Governance (ESG) beschäftigt. Der Arbeitskreis steht allen Mitgliedsunternehmen offen, die sich aktiv am Erfahrungsaustausch beteiligen und von den vielfältigen Einsichten und Diskussionen profitieren möchten.

Im Arbeitskreis gab es eine Staffelstabübergabe von der langjährigen Betreuerin Annette Pollex an Maximilian Leitner.

Fachgruppe Hochbau

Folgende Themen spielten in den Treffen der Fachgruppe Hochbau eine besondere Rolle: Zum einen stand ein Erfahrungsaustausch zum Umgang mit Materialpreissteigerungen und Energiekosten im Mittelpunkt. Die Unternehmer tauschten sich auch über neue Ideen aus, wie in Zeiten des akuten Fachkräftemangels Mitarbeiter zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden sind. Ebenso spielte das Thema Nachhaltigkeit in der Bauwirtschaft aus den Perspektiven der Bauunternehmen und der Auftraggeber eine Rolle. Die künftigen Herausforderungen für die Branche mit Blick auf die Vorhaben der Europäischen Union wurden diskutiert.

Fachgruppe Fliesen

Das Berichtsjahr war ein ereignisreiches Jahr für die Fachgruppe der Fliesen- und Estrichleger. Neben den turnusmäßigen Fachgruppensitzungen, in denen der Schwerpunkt überwiegend auf der Fachkräftesicherung und der Tariftreue lag, fand eine Reise zum Fliesenhersteller Marazzi in der Nähe von Bologna statt. Der bislang zuständige Fachgruppenleiter steht der Fachgruppe seit Herbst 2023 nicht mehr zur Verfügung, so dass die Stellvertreter Peter Zille und Holger Heinrich sowie das Hauptamt diese Aufgabe kommissarisch übernommen haben. Für das neue Geschäftsjahr steht daher die Wahl einer neuen Fachgruppenleitung an.



Reise der Fachgruppe Fliesen nach Bologna

Fachgruppe Holzbau

Die zweitägige Reise in den Harz wurde von den Mitgliedern der Fachgruppe Holzbau sehr positiv aufgenommen. Auf Einladung der Firma HBS Berga besichtigten sie das ANTE-Holz Sägewerk und das HBS-Werk zur Herstellung von Brettsperrholz-Elementen. Am Beispiel eines Schulerweiterungsbaus in Leipzig wurden Lösungsansätze präsentiert, die den gegenseitigen Austausch bereichert haben.

Fachgruppe Leitungstief- und Kanalbau

Auch in der Fachgruppe Leitungstief- und Kanalbau gab es personelle Veränderungen im Ehrenamt. Wir bedanken uns bei Thomas Frisch für die jahrelange Leitung der Fachgruppe. Von zentraler Bedeutung für die Gruppe waren die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf den Materialmarkt und die damit verbundenen notwendigen Abstimmungen mit Verwaltung und Auftraggebern. Besondere Reichweite erzielte der Arbeitskreis Berliner Wasserbetriebe. Zum Jahresende 2023 konnten alle Netzwerkpartner aktuelle Themen wie die Ersatzbaustoffverordnung und die Tariftreue besprechen und Kooperationsmöglichkeiten identifizieren.

Fachgruppe Straßen- und Gleisbau

In enger Abstimmung mit der Qualitätsgemeinschaft Städtischer Straßenbau konnten in der Fachgruppe Straßen- und Gleisbau zentrale Themen identifiziert und der Kontakt intensiviert werden. Von besonderer Bedeutung für die Mitglieder der Fachgruppe war das Thema der Arbeitsplatzgrenzwerte bei Bitumenprodukten.

Fachgruppe Stuck und Trockenbau

Themenschwerpunkte der Sitzungen der Fachgruppe der Stuckateure und Trockenbauer waren die Tariftreue und die Ersatzbaustoffverordnung. Außerdem wurde über die Vier-Tage-Woche diskutiert. Traditionell wurde statt einer Weihnachtsfeier der Jahresauftakt im Clubraum der Fachgemeinschaft feierlich zelebriert.

Forum Digitalisierung

Das Forum Digitalisierung der Fachgemeinschaft konzentrierte sich auch darauf, die individuellen Digitalisierungsstrategien unserer Mitglieder zu strukturieren und erfolgreich umzusetzen. Dabei lag der Fokus auf Kernprozessen, die effektiv auf Industriestandard gebracht werden sollen. Der Anfang wurde mit der Entwicklung der Geräte-App gemacht, die im Gegensatz zu vergleichbaren Angeboten eine interne Kostenermittlung bietet und so nahezu unmittelbar für eine neue Transparenz in der internen Kostenverteilung sorgt.

Ergänzt wird das Angebot durch moderne Schnittstellen, hohe Flexibilität in der Anpassung und einen bunten Strauß an weiteren verfügbaren Modulen (Dokumentenmanagementsysteme etc.).

Besonders freut es uns, dass sich zunehmend mehr Mitgliedsunternehmen für diese Lösung entscheiden. Die Verfügbarkeit aller relevanten Informationen zur App konnte durch einen Imagefilm sowie die Bereitstellung einer Demo-Version sichergestellt werden.

Vermerken Sie das Datum des diesjährigen Forums Digitalisierung am 15. Oktober 2024 bereits heute in Ihren Kalendern.

Forum Nachhaltiges Bauen

Am 18. April 2023 hatten wir zum Forum Nachhaltiges Bauen eingeladen. Neben einer Führung über das Gelände der DIE-AG am Spreeufer in Oberschöneweide mit Erläuterungen zu der am Standort geplanten nachhaltigen Quartiersentwicklung, konnten sich ca. 130 Gäste zur Nachhaltigkeit im Baugewerbe und über Zertifizierungsmöglichkeiten informieren. Der Vorstand der PSD-Bank Daniel Mohaupt beleuchtete das Thema der Taxonomie und die daraus resultierenden Konsequenzen. Alexandra Decker vom Zementhersteller Cemex stellte den geplanten Weg des Unternehmens in eine CO₂-neutrale Produktion vor. Weiterhin referierte Uli Häselser von der Bito AG über den Cradle to Cradle Ansatz. Anschließend sprach Günther Beierke von Roth Massiv-



Forum Nachhaltiges Bauen

haus zur Rolle des Handwerkers auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft. Die Veranstaltung wurde von einer Messe mit verschiedenen Ausstellern aus der Baubranche begleitet. Beim anschließenden Get Together im Lichthof des Behrendsbaus konnte das Netzwerken fortgesetzt werden. Die CO₂-Bilanz der Veranstaltung wurde durch Baumpflanzungen in Beelitz kompensiert.

Vermerken Sie das Datum des diesjährigen Forums Nachhaltiges Bauen am 26. September 2024 auf dem Lehrbauhof der FG Bau bereits heute in Ihren Kalendern.

Ihre Ansprechpartner bei der Fachgemeinschaft Bau:

Maximilian Leitner

- Arbeitskreis Betriebswirtschaft
- Fachgruppe Abbruch | Recycling
- Fachgruppe Leitungstief- und Kanalbau
- Fachgruppe Straßen- und Gleisbau



Christoph Bock

- Fachgruppe Bauwerksabdichtung
- Fachgruppe Hochbau



Robert Kabelitz

- Fachgruppe Fliesen und Estrich
- Fachgruppe Holzbau
- Fachgruppe Stuck und Trockenbau



Vor Ort aktiv

Die Betreuung der Mitgliedsfirmen steht im Vordergrund der Arbeit unserer brandenburgischen Geschäftsstellen in Frankfurt (Oder)/Cottbus und in Potsdam. Dazu gehörten die juristische Beratung und Vertretung vor dem Arbeits- und Sozialgericht. Darüber hinaus setzt jede der Geschäftsstellen ein eigenes Jahresprogramm um.

Geschäftsstelle Frankfurt (Oder) / Cottbus

Die Geschäftsstelle hatte im Berichtsjahr zu vier Stammtischen eingeladen. Dort konnten Themen wie die Neuregelung der Inflationsausgleichsprämie, der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, der Wegezeitenschädigung, des Hinweisgeberschutzgesetzes sowie der Ersatzbaustoffverordnung beleuchtet werden. Wir haben die Verbandsmitglieder

zu einer Mitgliedertour nach Eisenhüttenstadt und auf den Lausitzring eingeladen. Die Innungen des Landkreises Dahme-Spree und Märkisch-Oderland wurden durch Fachvorträge unterstützt. In der Mitgliederversammlung des Landesinnungsverbandes haben wir uns mit den Innungsvertretern zu Themen wie der Ersatzbaustoffverordnung oder der Inflationsausgleichsprämie ausgetauscht.

Ihr Ansprechpartnerin:

- Sylke Radke, RAin
Geschäftsstellenleiterin
Cottbus, Frankfurt (Oder)



Mitgliedertour Eisenhüttenstadt



Geschäftsstelle Potsdam / Neuruppin

In den Veranstaltungen der Geschäftsstelle wurden Themen wie die Wegezeit- und Wegekostenentschädigung, Materialpreiserhöhungen und Vertragsfristen, Probleme des Nachweisgesetzes und der Gestaltung von Arbeitsverträgen, Folgen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, Auswirkungen infolge des Hinweisgeberschutzgesetzes und Leistungen des Verbandes, bauliche Instandsetzungsmaßnahmen unter Beachtung des Gebäudeenergiegesetzes, Regelung und Handhabung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, Arbeitszeiterfassung, arbeitsrechtliche Sanktionen bei Pflichtenverstößen, die Berliner Tariftreue bei öffentlichen Aufträgen und die erweiterte Mautpflicht für Lkw behandelt.

Bei den Stammtischen in Neuruppin, Alt Ruppín, Altlandsberg und Caputh haben wir uns u.a. zur Ersatzbaustoffverordnung ausgetauscht. Zudem kamen wir ins Gespräch mit dem ehemaligen Minister Guido Beermann und dem damaligen Staatssekretär Rainer Genilke. Dabei ging es um Themen wie eine mögliche Tariftreue bei öffentlichen Aufträgen in Brandenburg, die Bauordnungsnovelle, die Digitalisierung im Baugewerbe und die gemein-

same Landesentwicklung von Brandenburg und Berlin. Ebenso wurde über das brandenburgische Mobilitätsgesetz und seine Auswirkungen auf den Wirtschaftsverkehr diskutiert.

Weiter haben wir die Belange des Landesinnungsverbands des Bauhandwerks Brandenburg wahrgenommen und die Mitgliedsinnungen in ihrer Arbeit, speziell bei den Mitgliederversammlungen, unterstützt.

Beim Brandenburger Sommerfest der Fachgemeinschaft Bau im Van der Valk Hotel Berlin Brandenburg in Rangsdorf am 8. September 2023 durften wir 154 Vertreter unserer Mitgliedsunternehmen begrüßen. Erstmals wurde ein eigenes Programm für die kleinen Gäste organisiert. Sie wurden von einem Zauberer betreut und freuen sich schon auf das Kinderprogramm beim Sommerfest 2024.

Ihr Ansprechpartner:

- Clemens Bober, RA
Geschäftsstellenleiter
Neuruppin, Potsdam



Interessenvertretung



Antrittsbesuch beim Regierenden Bürgermeister Berlins

Das vergangene Jahr war geprägt von den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, der Materialpreiserhöhungen und politisch motivierter Kostensteigerungen. Wir haben in Berlin Wiederholungswahlen und damit einen Wechsel der Koalition in der Berliner Landesregierung erlebt.

Bei den Antrittsbesuchen beim Regierenden Bürgermeister, den Senatoren und Staatssekretären für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Mobilität und Bildung haben wir auf die erheblich zurückgegangenen Aufträge im Baugewerbe aufmerksam gemacht. Wir haben für Vereinfachungen bei Genehmigungsprozessen und im Bauordnungsrecht, für schlankere Vergabeverfahren, höhere Investitionen in die marode Infrastruktur der Stadt sowie für verlässliche und langfristige Förderprogramme im Wohnungsbau plädiert. Viele unserer Forderungen haben Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden.

Im Jahr 2023 begann der Berliner Senat mit der Erarbeitung des Schneller-Bauen-Gesetzes. Die Fach-

gemeinschaft sitzt von Beginn an in der beratenden Expertenrunde der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und bringt das Knowhow aus der baupraktischen Sicht mit ein. Viele unsere Hinweise zur Entlastung der Bauwirtschaft wurden im Referentenentwurf bereits berücksichtigt. Das Gesetz soll bis zum Ende des Jahres 2024 in Kraft treten. Ebenso ist noch in dieser Legislaturperiode eine Novellierung der Berliner Bauordnung geplant, die das Bauordnungsrecht an vielen Stellen vereinfachen soll.

Im Februar 2024 trafen sich mehrere unserer Mitgliedsunternehmen mit dem Regierenden Bürgermeister, um mit ihm über die Lage der Bauwirtschaft zu sprechen. Dabei haben die Unternehmer die Themen Nachwuchsgewinnung, Bürokratieabbau, schnellere Genehmigungen sowie die Vereinfachung der Berliner Bauordnung und des Berliner Vergaberechts mit Kai Wegner diskutiert und Lösungsvorschläge gemacht. Um die Entwicklung weiter zu verfolgen, wurde vereinbart, die Gespräche regelmäßig einmal im Jahr durchzuführen.

Gemeinsam mit der Handwerkskammer Berlin haben wir eine Studie in Auftrag gegeben, die sich mit den Auswirkungen des Verwaltungshandelns auf die Berliner Wirtschaft anhand der Berliner Schulbauoffensive befasst. Von der Bedarfsplanung über die Beantragung von Budgets, die Bauplanung bis hin zur Fertigstellung der Gebäude wurde entlang der verschiedenen Meilensteine verdeutlicht, warum die Kosten der Schulbauoffensive von anfänglich rund 5,5 Mrd. Euro auf inzwischen mehr als zwölf Mrd. Euro explodiert sind.

Das Ziel des Berliner Senates ist es, 2.000 zusätzliche und bis zum Jahr 2025 abgeschlossene betriebliche Ausbildungsverträge zu generieren. Die Datenbasis bilden die Meldezahlen des Bundesinstitutes für Berufsbildung zum Stichtag 31. Dezember 2025. Die Baubranche hat bereits vor Jahren selbst ein auf dem Solidarprinzip basierendes Umlagesystem eingeführt und ist daher von der Ausbildungsplatzabgabe ausgenommen. Trotzdem arbeitet die Fachgemeinschaft Bau im Berliner Bündnis Ausbildung mit und bringt sich dort mit ihrem Knowhow in der überbetrieblichen Ausbildung ein.

In Brandenburg haben wir im vergangenen Jahr die Erarbeitung der Mobilitätsstrategie der Landesregierung intensiv begleitet. Die Strategie mündete in das Mobilitätsgesetz, das der Brandenburgische Landtag Anfang 2024 verabschiedet hat. Der Werdegang des Gesetzes war ungewöhnlich: Zwar konnten die Verbandsexperten die Erarbeitung der Strategie im Vorfeld des Gesetzes begleiten, aber keiner der beteiligten Wirtschaftsverbände und -kammern hatte die Möglichkeit, im Gesetzgebungsverfahren fachlich Stellung zu nehmen. Leider liegt der Fokus des Gesetzes letztendlich ausschließlich auf öffentlichem

Nahverkehr sowie Rad- und Fußverkehr. Der Güter- und Wirtschaftsverkehr wurde nicht berücksichtigt.

Im Bündnis Wohnen Brandenburg haben wir uns mit Themen rund um den Wohnungsbau sowie die Bewirtschaftung und Instandhaltung von Immobilien befasst. Unter anderem ging es um die Entwicklung der Baukosten, den Ausbau der Digitalisierung der Planungs- und Genehmigungsverfahren in den Verwaltungen und um die Umsetzung der Empfehlungen aus dem Handlungspapier des Bündnisses von 2022. Aktuell erarbeiten die Mitglieder weitere Vorschläge zur Reduzierung der Baukosten und zur schnelleren Digitalisierung in der Verwaltung.

Das Bündnis Schiene Berlin/Brandenburg, in dem die Fachgemeinschaft Gründungsmitglied ist, hat mehrfach zu Ausbauvorhaben der Schieneninfrastruktur in Berlin und Brandenburg fachlich Stellung genommen. Dazu gehörten Hinweise zum städtebaulichen Konzept Grunewald/Westkreuz ebenso wie zum Lärmaktionsplan der Deutschen Bahn oder die aktive Teilnahme an einer Anhörung des Brandenburgischen Landtages zum Ausbau der Regionalbahn in der Prignitz.

Im Bereich Schwertransporte hat sich Positives getan. Im vergangenen Sommer dauerte die Bearbeitung eines solchen Transportantrags inklusive der Überprüfung der auf der Strecke liegenden Baustellen und Brücken bei der Autobahn GmbH noch mehr als sechs Wochen. Mittlerweile funktioniert das dank der Initiative unserer Arbeitsgemeinschaft Schwertransporte in Zusammenarbeit mit der Autobahn GmbH innerhalb einer Woche. In einzelnen Fällen dauert es dank einer neu entwickelten Software sogar nur noch einige Stunden.



Besuch bei Staatssekretär Michael Biel

Ihre Ansprechpartner:

▪ Katarzyna Urbanczyk-Siwiek
Geschäftsführerin



▪ Thomas Herrschelmann
Pressesprecher





Pressekonferenz zur Konjunkturlage

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eine kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erweitert die Reichweite der Fachgemeinschaft Bau und sensibilisiert die Verwaltung sowie politische Entscheider für die Belange der Bauwirtschaft in der Region. Mit unserer Arbeit vermitteln wir ein positives Image der Branche und tragen zu einer sachlichen Darstellung der Bauwirtschaft als einem Konjunkturanker der Gesellschaft bei.

Pressearbeit

Die Pressestelle der FG Bau informiert regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen im Bau. Rund 40 Pressemitteilungen wurden im vergangenen Geschäftsjahr herausgegeben. Zur Pressearbeit gehören auch

die Vermittlung von Fallbeispielen sowie Interviewpartnern an Medienvertreter. So berichteten zum Beispiel die Morgenpost, der Tagesspiegel, die Märkische Allgemeine, die BBC, das Schweizer Fernsehen, der ORF sowie der rbb mehrfach über die Situation im Baugewerbe und die Auswirkungen von fehlenden Auftragseingängen sowie über Fachkräftemangel oder Materialpreissteigerungen. Auch die regelmäßigen Konjunkturumfragen der Fachgemeinschaft sorgen bei den beiden Pressekonferenzen im Jahr für ein reges Medienecho. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die Bereitschaft der Unternehmer, sich den Fragen der Journalisten zu stellen.

Mitgliederzeitschrift FG Bau KONKRET

In unserer Mitgliederzeitschrift KONKRET positionieren wir uns zu politischen Entwicklungen, informieren zu fachlichen Trends, berichten über die Verbandsarbeit und bieten unseren Unternehmen die Option, sich im Mitgliederporträt zu präsentieren.

In den Ausgaben 2023 haben wir uns folgenden Schwerpunkten gewidmet:

- Fachkräftezuwanderung
- Taxonomie
- Maßnahmenkatalog des Krisengipfels Wohnungsbau im Kanzleramt.



Rundschreiben der Fachgemeinschaft

In Rundschreiben der FG Bau, die wir unseren Mitgliedern monatlich digital und in Papierform zur Verfügung stellen, liefern wir alle wesentlichen juristischen, technischen und betriebswirtschaftlichen Informationen. Darüber hinaus informieren wir zu aktuellen Rahmenverträgen und zum Bürgschaftsservice.

Newsletter

Als Ergänzung zum Rundschreiben informieren wir einmal im Monat mit dem FG Bau Newsletter. Dank einer direkten und schnellen Ansprache bekommen unsere Mitglieder und externen Leser Informationen zu Terminen, Umfragen und aktuellen baufachlichen Entwicklungen.

Jetzt Newsletter der FG Bau abonnieren:

www.fg-bau.de/newsletter

Unsere Mitglieder erhalten den Newsletter automatisch (keine Anmeldung nötig).

Social Media

Unsere Kommunikationsarbeit wird seit 2021 durch die sozialen Medien vervollständigt. Auf den drei Kanälen LinkedIn, Instagram und Facebook informieren wir über unsere tägliche Arbeit, präsentieren Neuigkeiten aus der Mitgliedschaft und die Angebote unseres Lehrbauhofes. Über die drei Kanäle haben wir im vergangenen Jahr rund 50.000 Personen erreicht.

Erweitern Sie die Reichweite der FG Bau in den sozialen Medien:

- Folgen Sie uns.
- Benutzen Sie die Hashtags: #fgbau #vombauvomfachvonhier und #fachgemeinschaftbau in Ihren Veröffentlichungen.
- Teilen Sie die Beiträge der FG Bau auf Ihren Accounts.

Ihr Ansprechpartner:

- Thomas Herrschelmann
Pressesprecher



Beratung

Rechtliche Beratung & Vertretung

Im Berichtsjahr übernahm das Team Recht die Beratung von Mitgliedsunternehmen in insgesamt 278 Mandaten sowie die gerichtliche Vertretung in arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten in 40 neuen Gerichtsprozessen.

Dabei haben wir sowohl bau- und arbeitsrechtliche Fälle bearbeitet als auch Verfahren zum betrieblichen Eingliederungsmanagement begleitet und durchgeführt. Ebenso haben wir vergaberechtliche, miet- und insolvenzrechtliche Fragestellungen bearbeitet.

Überdies hat sich das regelmäßig einmal im Monat stattfindende Paragrafen-Frühstück fest im Terminkalender vieler Unternehmer etabliert und findet unter den Verbandsmitgliedern viel Zuspruch.

Ihre Ansprechpartner:

▪ Clemens Bober, RA
Geschäftsstellenleiter
Neuruppin, Potsdam



▪ Hermann-Josef Falke, Ass. jur.



▪ Holger Gültzow, RA



▪ Sylke Radke, RAin
Geschäftsstellenleiterin
Cottbus, Frankfurt (Oder)



Technische Beratung & Unterstützung

Das Team Technik hat unsere Mitglieder bei Fragen zu konkreten Fällen aus der Praxis unterstützt und kurzfristig technische Lösungen gefunden. Von besonderer Bedeutung ist darüber hinaus die Unterstützung, die wir den Mitgliedern der FG Bau in der Gestaltung von Prozessen und Vorhaben liefern können.

nen. Daher freuen wir uns besonders, dass wir in vielen Fällen bei der Argumentation von Abrechnungen gegenüber Bauherren, technischen Fragen und bei der Schadensabwehr fachlich unterstützen konnten.

Das Team hat insgesamt 32 Beratungen durchgeführt. Häufige Stichworte waren dabei Digitalisierung, VOB-konforme Ausschreibung und Abrechnung, Ersatzbaustoffverordnung, Weiterbildungsangebote, Auslegung und Anwendung technischer Normen, Bewertung und/oder Zurückweisung von Mangelanzeigen, Betriebsübernahme, Förderungen bis hin zur Unterstützung gegenüber der VOB-Stelle Brandenburg. Darüber hinaus wurden gewerbliche Arbeitnehmer im Umgang mit Isocyanaten geschult und digitale Informations- und Austauschformate angeboten.

Ihre Ansprechpartner:

▪ Christoph Bock, Dipl.-Ing. (FH)
Referatsleiter Hochbau |
Leitungstief- u. Kanalbau



▪ Uwe Grunert, Dipl.-Ing.
Referatsleiter Baustofftechnik



▪ Robert Kabelitz
Referatsleiter Technik



▪ Maximilian Leitner
Referatsleiter Infrastruktur



Technikfrühstück

Mit dem Technikfrühstück gibt es ein neues Onlineformat, das sich um gewerkeübergreifende, neue Entwicklungen im bautechnischen Bereich befasst. In vier Terminen haben wir die Themen 3D-Druck, Gerüst und Sicherheit, Isocyanate und Kommunikation auf Baustellen behandelt. Insgesamt nahmen im vergangenen Jahr rund 50 interessierte Unternehmer teil, die die gewonnenen Erkenntnisse zum Teil sofort in ihre unternehmerische Praxis umsetzen konnten.

Fachkräftesicherung

Schaufenster der Baubranche – strategische Standortentwicklung in Marienfelde!

Um den Voraussetzungen einer zeitgemäßen Ausbildung des Fachkräftenachwuchses im Bauhauptgewerbe weiter gerecht zu werden, hat die Fachgemeinschaft entschieden, den Lehrbauhof zu modernisieren. Die geplanten Investitionen umfassen die Umsetzung aller förderfähigen Maßnahmen in Form von zwei doppelstöckigen Hallen mit insgesamt zwölf Ausbildungseinheiten, neuen Verwaltungsräumen und die Modernisierung des Schulungsgebäudes inklusive Erweiterung einer Cafeteria.

Ziel ist es, unseren Standort in Marienfelde zu einem Schaufenster der Baubranche zu entwickeln. Dazu gehören die zeitgemäße Gestaltung und Ausstattung der Ausbildungshallen und der mit dem Lehren und Lernen nicht direkt verbundenen Bereiche wie Cafeteria, Entspannungs- und Coworking-Räume.

Mit dieser Umgestaltung wollen wir den für die Ausbildung nötigen Raum anbieten, die bestehenden Auszubildenden begeistern, neue jungen Leute für die Ausbildung gewinnen und die Abbruchquote reduzieren. Nicht nur die bauliche Anpassung, sondern auch eine Angebotserweiterung um zusätzliche Inhalte für die Weiterbildung fließen in das Konzept ein. Durch externe Vermietung der Räumlichkeiten sollen neue Einkommensquellen erschlossen werden. Mit der Standortentwicklung wollen wir zudem die Sichtbarkeit des Verbandes weiter erhöhen.

Das Konzept wird unter anderem durch unsere Nachwuchsreferenten und Ausbilder, die Geschäftsführung und Verwaltung des Lehrbauhofes, aber auch die Auszubildenden, ausbildende Unternehmen, die Architektenkammer, die Sozialkasse des Berliner Baugewerbes und die Geschäftsführung der Fachgemeinschaft gemeinsam erarbeitet.

Am 1. September 2023 haben wir 265 neue Auszubildende auf unserem Lehrbauhof begrüßt. Insgesamt sind zu Beginn des Lehrjahres über alle Ausbildungsjahre hinweg 745 Auszubildende bei uns gelistet.

Schwerpunkt der Arbeit des Lehrbauhofes ist die überbetriebliche Ausbildung in elf Gewerken, außerdem

- die Nachwuchsgewinnung,
- die ausbildungsvorbereitenden Projekte,
- die Entwicklung der überbetrieblichen Ausbildung (Inhalt, Pädagogik, Ausstattung) in Zusammenspiel mit den ausbildungsflankierenden Projekten sowie
- die Fachkräftebindung und -entwicklung mit dem Bereich der Weiterbildung und Aufstiegsqualifizierung.



Gitis' Day auf dem Lehrbauhof der FG Bau

Vor der Ausbildung

Nachwuchsgewinnung

(Förderer Fachgemeinschaft Bau und SOKA Berlin)

Die Fachgemeinschaft Bau finanziert zwei von insgesamt vier Nachwuchsreferenten des Lehrbauhofs, die für eine kontinuierliche Nachwuchsgewinnung sorgen.

In ihrer Öffentlichkeitsarbeit nutzen sie die Imagekampagne Anpacken.Machen. und werben für die Matchingplattform in Schulen und Unternehmen. Das Berufsförderungswerk der Fachgemeinschaft leistet intensive Aufklärungsarbeit bei den Multiplikatoren wie WAT-Lehrer, für Berufsorientierung zuständige Pädagogen an allgemeinbildenden Schulen sowie Ausbildungsberater der Bundesagentur für Arbeit und der Jobcenter.

Der alljährliche Girlsday erfreut sich wachsenden Interesses. Bei der Azubi-Börse 2023 kamen Schüler, BSO-Teams und zwanzig ausbildende Unternehmen zusammen.

Die durch SOKA Berlin und SenASGIVA geförderten berufsvorbereitenden Projekte Startklar für Ausbildung und ARRIVO Bauwirtschaft werden intensiv von den Ausbildungsunternehmen zur Akquise von Azubis genutzt.

Während der Ausbildung

Ausbildungsflankierende Projekte

Unser Lehrbauhof ist aktiv in verschiedenen Projekten. Dazu gehören:

- AddON – Lerncoaching und Lernangebote im ersten Ausbildungsjahr
- Nachhilfe im zweiten und dritten Ausbildungsjahr / Prüfungsvorbereitung
- BREAK – sozialpädagogische Unterstützung
- Mentoring für Bau-Azubis – Unterstützung durch Ehrenamtliche
- InexÜBA – Initiative für exzellente überbetriebliche Ausbildung (ab Herbst 2024)

Abschluss der Ausbildung

Freisprechungsfeier

Am 14. Juli 2023 wurden auf dem Lehrbauhof Berlin der Tradition entsprechend die frischgebackenen Jungesellinnen und -gesellen durch den Innungsoberrmeister Jörn Anhalt freigesprochen. Auch alle Prüfungsabsolventen der IHK wurden zur Freisprechungsfeier eingeladen, um den erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu würdigen und zu feiern. Rund 300 Personen nahmen an der Freisprechungsfeier der Baugewerks-Innung auf dem Gelände des Lehrbauhofes teil.

Nach der Ausbildung

Berufsspezifische Aufstiegsqualifikation und Weiterbildung tragen zur Fachkräftesicherung bei. So fanden und finden Prüfungsvorbereitungslehrgänge zum/zur

- Stuckateurmeister,
- Zimmerermeister und zum
- Maurer- und Betonbaumeister statt.

Im Bereich Weiterbildung liegt der Schwerpunkt mit dem Thema Betonsanierung (SIVV, Sachkundiger Planer, SPCC) nach wie vor auf der Bautechnik. 76 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden nach 14-tägigem Lehrgang und Prüfung zum SIVV-Scheininhaber. Weitere 156 Personen nahmen an der alle drei Jahre notwendigen Weiterbildung teil. Der Lehrbauhof ist einer der teilnehmerstärksten Standorte für SIVV bundesweit und zieht Interessenten aus dem gesamten nord- und ostdeutschen Raum an.

Ihre Ansprechpartnerin:

- Gerrit Witschaß
Geschäftsführerin BFW



IMPRESSUM

**Fachgemeinschaft Bau
Berlin und Brandenburg e.V.**
Nassauische Str. 15
10717 Berlin
Tel. 030 / 86 00 04-0
Fax 030 / 86 00 04-12
E-Mail: siwek@fg-bau.de
Internet: www.fg-bau.de

Redaktion

Katarzyna M. Urbanczyk-Siwek
Tel. 030 / 86 00 04-15
E-Mail: siwek@fg-bau.de



Bildquellen

© FG Bau
Sofern nicht anders angegeben.

Für den besseren Lesefluss erstellen wir unsere Texte in der männlichen Form, adressieren aber natürlich auch alle *innen.
Die Redaktion

